SAMWASSM
Schweizerische Akademie der Medizinischen Wissenschaften
Académie Suisse des Sciences Médicales
Accademia Svizzera delle Scienze Mediche
Swiss Academy of Medical Sciences

MEDIENMITTEILUNG / Bern, 4. Dezember 2025

Forschung zu Migration und Gesundheit

SAMW und Johnson Stiftung lancieren neues Förderprogramm

Gemeinsam mit der Stanley Thomas Johnson Stiftung lanciert die Schweizerische Akademie der Medizinischen Wissenschaften (SAMW) das Förderprogramm «Forschung zu Migration und Gesundheit». Ziel ist es, die Forschung in der Migrationsmedizin und zur Gesundheit von Migrantinnen und Migranten in der Schweiz zu stärken. Die Johnson Stiftung unterstützt das Programm während drei Jahren mit der grosszügigen Summe von insgesamt 2,7 Millionen CHF.

Mit dem Förderprogramm «Forschung zu Migration und Gesundheit» leisten die SAMW und die Stanley Thomas Johnson Stiftung einen Beitrag für die wissenschaftliche Auseinandersetzung mit Herausforderungen, die Gesundheitssysteme infolge zunehmender Mobilität und internationaler Migration bewältigen müssen. Dazu gehören etwa der gerechte Zugang zur Gesundheitsversorgung, der effiziente Einsatz vorhandener Ressourcen und die Sicherstellung einer hochwertigen medizinischen Betreuung.

Das von der Johnson Stiftung mit 2,7 Millionen CHF finanzierte Programm läuft ab 2026 und will die Zusammenarbeit von Forschungsgruppen in der Schweiz fördern und Nachwuchsforschende unterstützen. Langfristig sollen die geförderten Projekte dazu beitragen, das schweizerische Gesundheitssystem besser auf die Bedürfnisse von Migrantinnen und Migranten auszurichten. Dieses Ziel steht in Übereinstimmung mit den Ergebnissen des Programms Migration und Gesundheit des BAG und mit der globalen Forschungsagenda der WHO zu Gesundheit, Migration und Vertreibung.

Bestehende Lücken schliessen

Obwohl in der Schweiz die Forschungstätigkeit im Bereich Migration und Gesundheit zunimmt, fehlt auf nationaler Ebene ein etabliertes Forschungsnetzwerk; die bestehende Forschung ist weitgehend über Disziplinen und Institutionen hinweg verstreut. Hinzu kommen wesentliche Forschungslücken, z. B. betreffend Zugang zu Gesundheitsleistungen und Einbezug von Migrantinnen und Migranten in Forschungsprozesse.

Das Förderprogramm «Forschung und Migration zu Gesundheit» unterstützt daher Projekte, die innovative Ansätze für die Gesundheitsversorgung von Migrantinnen und Migranten in der Schweiz entwickeln, insbesondere von Gruppen, die vulnerabel oder gegenwärtig unterversorgt sind. Eingabetermin ist der 1. Juni 2026.

Weiterführende Informationen

→ samw.ch/migration-und-gesundheit
→ Häufig gestellte Fragen (FAQ)
↓ Reglement des Förderprogramms «Forschung zu Migration und Gesundheit»

Kontaktperson

Myriam Tapernoux, Leiterin Ressort Wissenschaft: m.tapernoux@samw.ch, +41 31 306 92 76